



Der neue Schulkomplex, hier eine Ansicht vom Pausenhof aus, besticht durch seine Farbenvielfalt und seine ganz eigenwillige Architektur.



Als Zeichen der offiziellen Inbetriebnahme sowie als Nachweis ihrer „Kompetenzen“ mussten die Ministerinnen drei Puzzlestücke zusammensetzen.

(FOTOS: NICO MULLER)

Schulkomplex in Colmar-Berg offiziell seiner Bestimmung übergeben

„Eine Reise durch Formen und Farben“

Feier im Beisein der Ministerinnen Delvaux-Stehres und Jacobs

VON NICO MULLER

Im Mai 2006 begannen in Colmar-Berg die Arbeiten am Bau eines neuen Schulkomplexes für die Früherziehung und den Kindergarten sowie einer „Maison relais“. Nach der Grundsteinlegung am 6. Oktober desselben Jahres erfolgte am vergangenen Montagnachmittag die offizielle Eröffnung der Gebäulichkeiten.

Zu dieser Feier in Colmar-Berg eingefunden hatten sich neben Erziehungsministerin Mady Del-

vaux-Stehres sowie Familienministerin Marie-Josée Jacobs u. a. auch die Abgeordneten Fernand Etgen, Charles Goerens, Jean-Pierre Klein, Marcel Oberweis und Jean-Paul Schaaf. Für die gesangliche Umrahmung sorgte das Quintett „Alles Blech“ aus Düdelingen unter der Leitung von Romain Eifes, während die Kinder der Früherziehung und aus dem Kindergarten mit gekonnten Darbietungen ihren Teil für eine gelungene Einweihung beisteuerten.

Dass man in Colmar-Berg als Team auftreten und nicht hierar-

chisch vorgehen will, wie Bürgermeister Fernand Diederich in seiner Ansprache betonte, zeigte sich gleich zu Beginn der Feierstunde, durch die denn auch nicht er, sondern Gemeindegemeindevorstand Jean-Marc Clesen führte. Es war nämlich Anny Jacobs-Lies, die als Vertreterin der Lehrerschaft die Gäste begrüßte.

Es war der Rednerin ein Bedürfnis, den Gemeindeverantwortlichen einen großen Dank dafür auszusprechen, dass das Lehrpersonal von Anfang an in die Planungen miteinbezogen und später

ihren Wünschen und Ideen auch Rechnung getragen wurde.

Man habe aber nicht nur schöne neue Klassenräume bekommen, sondern auch ein Gebäude mit einer einzigartigen Architektur. Der Schulbetrieb habe wie geplant im September 2008 aufgenommen werden können, während die „Maison relais“ etwas später ihre Türen geöffnet habe.

In der Folge tätigte Bürgermeister Fernand Diederich einen Rückblick auf die Entwicklung der Ortschaft Colmar-Berg im Allgemeinen und die des Schulwesens im

Besonderen. Dabei veranschaulichten Fotos, aufgenommen von Mitgliedern des „Goodyear Photoclub“, seine Erläuterungen via Power-point-Show.

Nach den Erläuterungen von Architekt Jean-Paul Zigrand, der das Konzept der Schule mit einer Reise durch Formen und Farben verglich, konnten sich die Gäste während eines Rundgangs ein Bild machen von den neuen Klassenräumen, davon vier für den Kindergarten und zwei für die Früherziehung. Der Niedrigenergiebau kostete knapp sieben Mio. Euro.